

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/77

25. 10. 1951

Jg. 1

Die saarländische Industrie im August 1951.

Die laufend berichtenden Betriebe der saarländischen Industrie erzielten im Monat August 1951 nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen einen Umsatz in Höhe von 15,5 Mrd. Fr. Unter Berücksichtigung der üblichen Nachmeldungen dürften sie damit wertmässig wieder denselben Umsatz erreicht haben wie im vorangegangenen Monat. Dabei sind die Umsätze der eisenschaffenden Industrie im Vergleich zum Vormonat etwas zurückgegangen, während in der Eisenverarbeitung der ersten Stufe die Lieferungen über diejenigen des Vormonats hinausgingen. Die Betriebe der 2. Stufe der weiterverarbeitenden Eisen- und Metallindustrie setzten nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung für etwa 40 Mill. Fr. weniger um als im Vormonat, und zwar geht diese Einbusse in der Hauptsache zu Lasten der Elektro- und feinmechanischen Industrie, deren Ausfuhr im August hinter dem Vormonatsergebnis zurückblieb. Die Glas- und keramische Industrie hat ihre Umsätze gegenüber dem Vormonat verbessert, das gleiche lässt sich von allen Zweigen der Nahrungsmittelindustrie sagen, mit Ausnahme der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie und der Fleisch- und Molkereibetriebe, deren Absatz im August unter der Zurückhaltung der Käufer während der Kinderlähmungsepidemie zu leiden hatte. In der Säge- und Holzindustrie sowie in der Möbelindustrie zeigte sich im August eine gewisse Stagnation. Diese Industrien kamen nicht mehr ganz an die Vormonatsumsätze heran, jedoch kann dieses Ergebnis durch nachträgliche Meldungen noch eine Korrektur erfahren. Das gleiche gilt auch für die Bauindustrie, die im August 40 Mill. Fr. Umsatz weniger gemeldet hat als im Juli, während der Umsatz der Baustoffindustrie mit 405 Mill. Fr. wieder die gleiche Höhe hatte wie im Vormonat. In der Textil- und Bekleidungsindustrie ging die Ausfuhr zurück, sodass der Gesamtumsatz bei der Textilindustrie um 12 und bei der Bekleidungsindustrie um 10 Mill. Fr. hinter dem des Vormonats zurückblieb, in der Schuhindustrie hat sich der Umsatz im August leicht erhöht. Papierindustrie und graphisches Gewerbe hatten im August denselben Umsatz wie im Juli.

Die Auftragslage der saarländischen Industrie war im August unverändert gut. Obwohl der Auftragseingang nicht mehr ganz die Höhe des Vormonats erreichte, lag er noch um mehr als eine Mrd. Fr. über der Auftragserledigung und damit ist der Bestand an unerledigten Aufträgen weiter gewachsen. Die leicht rückläufige Entwicklung des Auftragseinganges in der eisenschaffenden Industrie, der Draht-

industrie und der Giesserei-Industrie dürfte zum Teil durch die Zurückhaltung dieser Industrien bei der Hereinnahme neuer Aufträge infolge zu ausgedehnter Lieferfristen und teilweise auch infolge der schwierigen Beschaffung von Rohstoffen und Vormaterialien zu suchen sein. Beim Eisen- und Stahlbau, dessen Auftragseingang im August fühlbar hinter demjenigen des Vormonats zurückblieb, ist zu berücksichtigen, dass es sich vielfach um grosse Projekte handelt, deren Eingang sich nicht planmässig auf die einzelnen Monate verteilt. In der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, der Säge- und Holzindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie hatte die rückläufige Entwicklung des Auftragseingangs eine leichte Abnahme des Auftragsbestandes zur Folge. Bei der Röhrenindustrie, der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Glas- und chemischen Industrie, der Bauindustrie und der Leder- und Schuhindustrie, deren Auftragseingänge sich im Vormonat rückläufig entwickelt hatten, sind im August wieder höhere Aufträge eingegangen.

Die eischaffende Industrie im August.

Die saarländischen Hütten konnten im August 1951 einen neuen Produktionserfolg erzielen. Während in Frankreich die Produktion im Ferienmonat August niedriger war als in den vorgangegangenen Monaten haben die saarländischen Hütten ihre bisher höchste Nachkriegsproduktion an Eisen und Stahl erzielt.

In den 23 im Betrieb befindlichen Hochöfen wurden im August 1951: 203 100 t Roheisen erzeugt gegenüber 198 700 t im Juli 1951, dem bisher besten Monat seit der Wiederaufnahme der Produktion. Die Produktion von Roheisen zur Stahlerzeugung belief sich auf 188 700 t und die Produktion von Eisen für Giessereizwecke betrug 14 400 t. Damit ist die Erzeugung von Gusseisen seit dem August des Vorjahres um genau 100 % gestiegen.

Die Erzeugung von Rohstahl belief sich im August auf 224 600 t. Davon waren 166 000 t Thomasstahl, 53 700 Martinstahl und 4 900 t Elektro Stahl. Im August des Vorjahres hatte die Elektro Stahlerzeugung erst 2 400 t betragen. Die Rohstahlerzeugung vom August stellt einen neuen Produktionsrekord dar, der wohl in den nächsten Monaten nicht mehr zu übertraffen sein wird, denn selbst im Jahre 1938 wurde dieser Produktionsstand, der einer jährlichen Erzeugung von 2,69 Mill. t entspricht, nur in drei Monaten überschritten.

Die Walzwerksproduktion belief sich im August auf 160 800 t, sie hat im Vergleich zu den Vormonaten keine Ausweitung erfahren. Es ergaben sich nur kleinere Verschiebungen innerhalb der Erzeugung der einzelnen Produkte, deren bemerkenswerteste der Rückgang der Produktion von Trägern und Formeisen von 18 500 t im Juli auf 13 200 t im August war. Zurückgegangen ist auch die Produktion von Stab- und Betoneisen, und zwar verminderte sie sich von 49 200 t auf 47 400 t. In anderen Fertigungen sind dagegen bedeutende Produktionssteigerungen eingetreten. Die Erzeugung von Eisenbahnoberbaumaterial erhöhte sich von 6 900 t auf 8 000 t, die Produktion von Walzdraht in Ringen stieg von 18 800 t auf 19 700 t und die Produktion von Röhrenvormaterial erhöhte sich nach dem Rückgang im Vormonat auf 5 100 t und war damit grösser als je zuvor. Die Erzeugung von Bandeisen und Röhrenstreifen, die im Vormonat gleichfalls zurückgegangen war, hat sich wieder erhöht ohne allerdings ihren alten Stand wieder zu erreichen. Die Blechfabrikation war

mit 37 300 t im August genau so gross wie im Vormonat. Im Zusammenhang mit erhöhten Aufträgen nach ausserhalb des Saarlandes ist die Produktion von Halbzeug zum Absatz von 14 300 t im Juli auf 15 400 t im August gestiegen.

In der Auftragslage der Hütten ist im August keine Änderung eingetreten, die Neuaufträge gingen, wie in den Vormonaten, über die laufende Auftragserledigung hinaus, sodass der Bestand an nichterledigten Aufträgen sich noch um 40 Mill. Fr. erhöht hat.

Der Absatz der eischaffenden Industrie war im August etwas geringer als im Vormonat. Das zeigen sowohl die Zahlen über den mengenmässigen Absatz wie auch die Zahlen des wertmässigen Umsatzes.

Absatz der saarländischen eischaffenden Industrie
im August 1951 in t

	Absatz insgesamt	Davon entfielen auf:			
		Saar- land	Franz. Union	Bundesre- publik Deutschl.	übrige Länder
I					
Roheisen	3 380	1 371	1 909	-	100
Rohblöcke	3 053	2 180	873	-	-
Halbzeug zum Absatz nach ausserhalb	15 677	1 079	13 179	-	1 419
Eisenbahnoberbau- material	8 168	518	4 383	47	3 220
Formeisen	18 263	4 926	6 204	1 055	6 078
Stabeisen	43 050	10 128	15 170	2 825	14 927
Röhrenrundstahl	4 885	4 885	-	-	-
Walzdraht	12 901	4 056	6 033	414	2 398
Bandeisen	8 005	1 717	3 677	490	2 121
Röhrenstreifen	4 516	3 688	828	-	-
Universaleisen	2 787	591	1 652	348	196
Grobbleche	13 888	3 166	5 720	405	4 597
Mittelbleche	8 775	1 616	5 143	28	1 988
Feinbleche	6 071	1 732	3 635	60	644
Schwarzbleche	178	79	99	-	-
Weissbleche	3 497	80	3 320	-	97
Grauguss	6 515	1 138	1 132	1 795	2 450
Stahlguss	42	15	26	1	-
Zusammen:	163 651	42 965	72 983	7 468	40 235

Der mengenmässige Absatz der eischaffenden Industrie belief sich im August auf 163 651 t und war damit nur geringfügig kleiner als im Vormonat, jedoch ergaben sich Veränderungen in der Art und in der Absatzrichtung der Lieferungen. Während der Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial, Röhrenrundstahl, Bandeisen, Röhrenstreifen, Universaleisen, Mittelblechen und Schwarzblechen grösser war als im Juli blieb der Absatz bei Roheisen, Rohblöcken, Trägern und Formeisen, Stabeisen, Walzdraht, Grobblechen und Weissblechen hinter dem Absatz im Vormonat zurück. Die Absatzmengen von Grauguss und Stahlguss entsprachen im August denen des Vormonats.

Der wertmässige Absatz der eisenschaffenden Industrie belief sich im August auf 5 655 Mill.Fr. gegenüber 5 721 Mill. Fr. im Vormonat. Der Absatz im Saarland war mit 1 562 Mill.Fr. geringfügig niedriger als im Vormonat. Nach Frankreich gingen Lieferungen im Werte von 2 575 Mill.Fr. oder für 30 Mill. fr. weniger als im Juni. Auch die Exportlieferungen sind, wenn auch kaum merklich, zurückgegangen. Damit hat sich die seit Mai, dem Monat mit den bisher grössten Exportlieferungen, zu beobachtende Einschränkung der vorher ständig steigenden Exporte auch im August fortgesetzt. Die Ausfuhr nach europäischen Ländern, die im Juli 707 Mill.Fr. betragen hatte, erreichte im August nur mehr einen Wert von 659 Mill.Fr. Dabei ist die Ausfuhr nach der Bundesrepublik weiter gestiegen. Mit 278 Mill. Fr. machte sie schon wieder annähernd das Dreifache der Lieferungen vom Juni 1951 aus, als sie ihren tiefsten Stand erreicht hatte. Die Lieferungen nach den anderen europäischen Ländern sind teilweise sehr stark zurückgegangen. Nach der Schweiz, dem grössten europäischen Abnehmer nach Westdeutschland, gingen Lieferungen im Wert von 64 Mill.Fr. gegenüber solchen für 131 Mill.Fr. im Juli. Italiens Bezüge fielen von 83 Mill. Fr. auf 55 Mill.Fr., Schweden bezog, wie im Vormonat, Waren im Werte von 48 Mill. Fr. und auch die Ausfuhr nach Dänemark hielt sich auf dem Vormonatsstand. Dagegen fielen Hollands Bezüge von 43 Mill. Fr. auf 1,5 Mill.Fr., diejenigen Norwegens von 32 auf 29 Mill.Fr. Unter den europäischen Ländern, deren Bezüge im August höher waren als im Juli, sind Oesterreich und Griechenland zu nennen, ausserdem die Tschechoslowakei, die in den Vormonaten neben der UdSSR als einziges osteuropäisches Land beliefert wurde und im August mit 48 Mill.Fr. an die vierte Stelle der europäischen Bezieher aufrückte.

Der Export der eisenschaffenden Industrie nach Amerika umfasste im August Waren im Werte von 568 Mill.Fr. Die U.S.A., die im Juli Waren für 356 Mill.Fr. erhalten hatten, bezogen im August für 305 Mill.Fr. Auch die Lieferungen nach Argentinien, dem zweitgrössten amerikanischen Bezieher, blieben hinter denen des Vormonats zurück. Mit 211 Mill.Fr. machten sie aber dennoch mehr als das Doppelte der Verkäufe an die restlichen 8 amerikanischen Bezieher aus. Die Lieferungen nach Asien lagen im August mit 159 Mill.Fr. um 57 Mill.Fr. über denen des Vormonats. An der Spitze der 13 asiatischen Länder, die im August von der saarländischen eisenschaffenden Industrie beliefert wurden, standen China mit Bezügen in Höhe von 40 Mill.Fr. und Pakistan mit 35 Mill.Fr. Dann folgten der Iran mit 20 Mill.Fr. und Israel mit 16 Mill.Fr. U.a. wurden im August auch der Libanon, die Philippinen und Ceylon beliefert.

Die Ausfuhren nach Afrika lagen mit 81 Mill.Fr. auf derselben Höhe wie im Juli. Neben der Südafrikanischen Union, Ägypten und Rhodesien, die schon im Vormonat zu den Kunden der saarländischen eisenschaffenden Industrie zählten, wurden im August auch Brit.Ostafrika und Brit.Westafrika beliefert.

Die Exporte nach Australien beliefen sich im August auf 51 Mill. Fr. und waren damit nach denen vom Mai die zweitgrössten des Jahres.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im August.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie haben im August nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung 4.409 Mill.Fr. umgesetzt, gegenüber 4.321 Mill.Fr. im Vormonat.

In der ersten Stufe der Eisenverarbeitung hatte die Giesserei-Industrie und die Röhrenindustrie einen befriedigenden Absatz, da-

gegenüber sah sich die Drahtindustrie gezwungen, ihren Export etwas einzuschränken. Der Absatz der Betriebe der 1. Stufe der Eisenverarbeitung im Saarland erhöhte sich von 414 auf 429 Mill. Fr. und die Gesamtausfuhr stieg von 1.323 auf 1.435 Mill. Fr.. Die Ausfuhrsteigerung war jedoch nur durch grössere Lieferungen nach Frankreich und nach Deutschland bedingt, während der Export nach den übrigen Ländern, der in der Hauptsache von der Röhrenindustrie und der Drahtindustrie bestritten wird, von 604 auf 571 Mill. Fr. zurückging.

Die Röhrenindustrie steigerte ihren Umsatz von 577 Mill. Fr. im Juli auf 704 Mill. Fr. im August. Ihr Absatz im Saarland, in Frankreich und nach Deutschland erhöhte sich entsprechend, dagegen ging die Ausfuhr in andere Länder um 20 Mill. Fr. zurück. Der Auftragsbestand der Röhrenindustrie erfuhr eine leichte Abnahme, da die Neuaufträge trotz einer Erhöhung gegenüber dem Vormonat hinter der stark gestiegenen Auftragserledigung zurückblieben. Die Giesserei-Industrie hatte als einziger Zweig der 1. Stufe der Weiterverarbeitung trotz höherer Gesamtlieferungen einen niedrigeren Absatz im Saarland als im Vormonat. Ihre Ausfuhren haben sich dagegen beträchtlich erhöht. Die Drahtindustrie setzte im August mit 769 Mill. Fr. rund 13 Mill. Fr. weniger um als im Juli. Während die saarländischen, französischen und deutschen Abnehmer grössere Lieferungen erhielten als im Vormonat, sind die Exporte nach anderen Ländern fühlbar zurückgegangen. Die Aufnahmefähigkeit des Exportmarktes für Produkte der Drahtindustrie hat seit der Mitte des Jahres allgemein etwas nachgelassen und im August erschwerte sich die Absatzsituation für die saarländischen und französischen Exporteure noch dadurch, dass die Konkurrenten aus den Nachbarländern, vor allem die belgischen Exporteure, auf Grund einer kurz zuvor vorgenommenen Preissenkung für Drahtprodukte billiger anbieten konnten. Im übrigen leidet der Export der Drahtindustrie durch die Beschränkung der Exportlizenzen.

Die Betriebe der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hatten im August einen Gesamtumsatz in Höhe von 2 545 Mill. Fr., das waren 40 Mill. Fr. weniger als im Vormonat. Nur die Maschinenindustrie hatte mit 806 Mill. Fr. einen höheren Umsatz als im Juli. Der Eisen- und Stahlbau, die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie kamen ihrem Vormonatsumsatz wieder nahe, dagegen ist bei der Elektro- und feinmechanischen Industrie ein Umsatzrückgang um rund 25 Mill. Fr. eingetreten, der vor allem im Rückgang der Lieferungen nach Frankreich begründet ist. Auch beim Eisen- und Stahlbau und bei der Maschinenindustrie entwickelte sich der Absatz nach Frankreich rückläufig. Insgesamt wurde im August von allen Betrieben der 2. Stufe der Eisenverarbeitung für 1 193 Mill. Fr. nach Frankreich geliefert, während diese Lieferungen im Vormonat noch 1 346 Mill. Fr. betragen hatten. Der Absatz im Saar-

land erreichte mit 1 057 Mill.Fr. dieselbe Höhe wie im Vormonat, wobei der Rückgang der Lieferungen des Eisen- und Stahlbaues und der Eisen-,Blech- und Metallwarenindustrie durch die starke Steigerung der Lieferungen der Maschinenindustrie kompensiert wurde. Nach Deutschland lieferten, wie im Vormonat, nur der Eisen- und Stahlbau, die Maschinenindustrie und die Elektro- und feinmechanische Industrie. Insgesamt beliefen sich diese Lieferungen aber nur auf 55 Mill.Fr. Besonders hoch war im August der Export der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitenden Industrie nach anderen Ländern. Mit 239 Mill.Fr. betrug er das Doppelte der Lieferungen vom Juli, und zwar ging die Steigerung ausschliesslich auf die Erhöhung der Lieferungen des Eisen- und Stahlbaues von 30 auf 163 Mill. Fr. zurück. Bei den anderen Zweigen der Verarbeitung der 2. Stufe ist mit Ausnahme der Eisen-,Blech- und Metallwarenindustrie ein Rückgang des Exportes in andere Länder eingetreten.

Die Auftragsbestände der Betriebe der 2. Stufe der Eisenverarbeitung entsprachen zu Ende des Monats August durchweg der Auftrags erledigung von 4 bis 6 Monaten, ausser bei der Eisen-,Blech- und Metallwarenindustrie sowie bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, wo sie nur 2 bis 3 Monatsumsätzen gleichkamen.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- August 1951 -

Zahlenteil

I. - Energiewirtschaft

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	44.9	42.0	48.3	47.8
Hütten	26.0	25.5	37.1	37.7
Andere Industrien	0.6	0.6	0.6	0.5
Zusammen	71.5	68.1	86.0	86.0
Stromerzeugung für den Absatz durch Wasserkraft	1.9	1.1	1.4	1.2
durch Heizstoffe	51.9	48.2	50.0	50.0
Zusammen	53.8	49.3	51.4	51.2
Stromerzeugung zusammen	125.3	117.4	137.4	137.2
Stromeinfuhr aus:				
Frankreich	-	-	1.1	2.3
Deutschland	4.0	4.9	4.1	4.4
Stromeinfuhr zusammen	4.0	4.9	5.2	6.7
Verfügbare Menge insgesamt,	129.3	122.3	142.6	143.9
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	71.5	68.1	86.0	86.0
über das Netz	44.2	45.8	49.3	48.5
Stromausfuhr nach:				
Frankreich	10.3	7.2	5.8	7.0
Deutschland	3.3	1.2	1.5	2.5
Stromausfuhr zusammen:	13.7	8.4	7.3	9.5

B. - Kokereigaserzeugung u. Verteilung in 1 000 cbm

	Monats- durchschn. 1950	Juli 1950	Juni	Juli
			1951	
Grubenkokereien	25 133	25 914	28 660	29 710
Hüttenkokereien	84 935	80 521	93 865	97 813
Zusammen	110 068	106 435	122 525	127 523
Lieferung an die Saarferngas	30 218	28 652	37 973	40 220

C. - Methangaserzeugung

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Erzeugung der Anlagen Klarenthal, u. Klarenthal II, Hirschbach, Neunkirchen, Sinnerthal und Reden III				
in kg	584 244	514 188	1907 270	1515 320
in cbm	672 827	638 144	2116 135	1989 905

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Steinkohlenförderung in t

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Nettoförderung der Saargruben	1248 719	1192 249	1350 522	1324 719
Monatliche Arbeitstage	24,23	24,76	25,91	25,94
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	48 152	52 117	51 061
Beschäftigte am Ende des Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	38 452	38 297	37 430	37 588
Übertage	11 613	11 429	11 115	11 107
Nebenbetriebe	11 132	10 964	10 307	10 455
Zusammen	61 197	60 690	58 852	59 150
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. d. bei				
Neuarbeiten einges. Beschäft.	39 454	39 225	38 249	38 306
Übertage u. zugehörige				
Betriebe	20 714	20 447	19 551	19 792
Nebenbetriebe	1 030	1 018	1 052	1 052
Zusammen	61 197	60 690	58 852	59 150

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 545	1 523	1 634	1 593
Neue Unterteilung	1 501	1 481	1 597	1 558
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 170	1 148	1 237	1 207
Neue Unterteilung	961	950	1 032	1 011
Nettoförderleistung der Privat- gruben in t	8 851	8 627	12 437	13 896

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Deutschland Kohle	65 790	64 385	68 695	71 225
Braunkohlen- briketts	4 942	4 950	4 694	4 891
Frankreich Kohle	15 021	11 724	18 415	19 949
Eierbriketts	127	53	40	33

C. - Kohlenabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Saarland ¹⁾	472 842	465 276	543 321	542 705
Frankreich	308 774	270 955	377 195	342 043
Deutschland	247 084	264 273	259 008	258 082
Oesterreich	4 960	3 607	7 079	8 891
Luxemburg	6 081	5 529	9 014	5 858
Schweiz	28 503	43 405	27 168	25 367
Italien	31 864	20 464	27 182	28 633
andere Länder ²⁾	54 064	51 222	17 749	7 709
Zusammen	1154 172	1124 731	1267 716	1219 288

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
- 2) Von den anderen Ländern sind im Juli 1951 1093 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

B. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Saargruben	396 191	577 771	91 347	103 092
Privatgruben	102	83	4	4
Hüttenkokereien ¹⁾	76 879	68 700	67 073	71 062
Grubenkokereien ¹⁾	5 137	3 467	7 979	8 164

E. - Kokserzeugung in t -

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Hüttenkokereien	214 272	221 026	253 618	255 568
Grubenkokereien *	58 896	62 982	74 061	73 523
Zusammen	273 168	284 008	327 679	329 091
* davon Schwelkoks	4 252	3 874	7 361	7 323

F. - Kokseinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Deutschland	1 375	1 354	1 802	1 809
Frankreich	2 954	1 563	393	1 040
Zusammen	4 329	2 917	2 195	2 849

G. - Koksabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Saa rland ²⁾	163 102	162 511	243 070	241 718
Frankreich	99 405	109 291	72 860	72 174
Deutschland	14 649	15 494	14 297	13 294
Oesterreich	656	200	-	140
Luxemburg	• •	81	-	-
andere Länder	• •	-	-	-
Zusammen	• •	287 577	330 227	327 326

1) Einschl. der Ruhrkohle

2) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende d. Zeitraumes)

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Grubenkokereien *	44 526	66 545	3 099	2 495
Hüttenkokereien	16 465	24 026	6 918	11 297
Zusammen	60 991	90 571	10 017	13 792
* darunter Schwelkoks	6 672	13 970	303	252

III. - Nebenprodukte der Kohle -
Erzeugung in t

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Rohteer	13 852	14 169	16 318	16 624
Rohbenzol	4 319	4 464	5 287	5 156
Ammonsulfat	2 388	2 629	2 642	2 757
Teerpech	2 977	2 302	2 603	2 148
Strassenteer	2 343	4 130	3 225	4 538
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	3 806	3 934	4 666	4 617
Steinkohlenteeröl	3 399	2 885	4 344	4 583

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt	August 1950 Insgesamt	J u l i		August	
		1951			
		Insgesamt	darunter nach d. Franz. Union	Insgesamt	darunter nach d. Franz. Union
3 857,7	3 408,2	5 721,1	2 604,9	5 654,6	2 574,7

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochofen

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Anzahl der Hochofen in Betrieb	16	16	23	23
ROHEISEN				
Stahleisen	134 394	143 270	183 886	188 710
Gusseisen	5 806	7 120	14 848	14 392
Zusammen	140 200	150 390	198 734	203 102
ROHSTAHL				
Thomasstahl 1)	117 304	130 316	161 448	165 953
Martinstahl	37 224	41 507	45 463	53 722
Elektrostahl	2 177	2 363	4 190	4 906
Zusammen	156 705	174 186	211 101	224 581
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	4 156	4 359	6 894	8 035
Träger I, II u. III über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 907	21 493	18 528	13 222
Walzdraht in Ringen	11 709	11 213	18 807	19 703
Stab- und Betoneisen	36 604	28 973	49 183	47 377
Gestreckter Walzdraht	995	948	1 730	1 188
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	2 876	2 963	5 108
Bandeisen und Röhrenstreifen	9 002	9 602	12 987	13 347
Bleche einschl. unverzinntes Weissblech 2) und Universal-eisen	31 006	29 545	37 310	37 393
Zusammen	110 919	109 009	148 402	145 373
Halbzeug zum Absatz bestimmt 3)	5 497	6 936	14 259	15 386
Insgesamt	116 416	115 945	162 661	160 759
Thomasschlackenmehl	21 224	20 249	29 939	34 241

1) davon Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 324	1 743	2 430	1 636
2) davon Weissblech	2 889	2 748	4 061	3 988
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	6 214	13 484	14 408

V. - Eisenverarbeitende Industrie d. 1. Stufe -

A. - Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe
in Millionen Franken 1)

	Monats- durchschn. 1950 Insgesamt	August 1950 Insges.	J u l i		August	
			1951			
			Insges.	darunter nach der Französ. Union	Insges.	darunter nach der Französ. Union
Giesserei-Industrie	248.0	243.4	377.2	169.6	390.4	178.2
Röhrenindustrie	318.7	258.4	577.2	160.0	704.7	272.3
Drahtindustrie	360.1	271.9	782.7	338.4	769.3	345.0
Zusammen	926.8	773.7	1737.1	668.0	1864.4	795.5

B. - Produktion der eisenverarbeitenden Industrie
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)
in t 1)

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Geschweisste Röhren	1 825	1 808	3 137	3 334
Nahtlose Röhren	3 806	4 343	5 375	6 265
Stahlflaschen in Stück	360	14	100	759
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	1	8	42
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 900	5 935	8 092	8 107
Blankmaterial	1 460	710	3 984	4 019
Grauguss	10 002	10 154	13 758	11 965
Stahlformguss	932,7	992	1 083	1 085
Schmiedestücke aller Kate- gorien	1 180,6	1 321	2 072	2 003

1) August 1951 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen-u. Metallverarbeitende Industrie

der 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe in Millionen Fr. 1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	August 1950 Insges.	J u l i		August	
			1951			
			Insges.	darunter nach der Franz. Union	Insges.	darunter nach der Franz. Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	752.6	758.6	1080.3	640.1	1066.9	538.2
Maschinenindustrie	632.2	588.4	795.5	419.4	805.9	372.7
Elektro-u. feinmech. Ind.	190.2	190.8	270.3	62.0	246.4	53.8
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	178.9	183.0	288.2	143.4	284.3	145.9
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	109.9	108.8	149.4	81.4	141.2	82.2
Zusammen	1863.9	1829.6	2583.7	1346.3	2544.7	1192.8

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Jul i	August
			1951	
Elektromotore (Stück)	933	1 070	1 446	1 384
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	5 335	4 924	8 872	7 030
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher, Motorpflüge und andere (Stück)	345	116	392	250
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	162	170	189	147
NE-Metallguss in t	143	136	188	165
Ketten in t	74,8	92	58	74
Bolzen- u. Schraubenerzeugnisse in t	1 031	1 127	1 034	1 064
Aluminium u. sonst. metall. Haus- haltsartikel in t	227.7	217	234	238

1) August 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t

1)

	Monats- durchschn. 1950	August 1950	Juli	August
			1951	
Portlandzement	1 553	720	1 234	960
Hochofenzement	15 765	19 182	20 604	21 589
Stahlwerkskalk	11 814	11 715	13 801	15 130
Baukalk und Bindemittel	2 216	2 881	4 036	2 303
Gips	3 586	4 650	4 628	4 500
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 266	3 837	3 763	4 056
Tonback- und Klinkersteine	15 726	22 842	20 423	18 334
<u>Betonzeugnisse</u>				
Ziegel	2	1	-	-
Betonbausteine	338	183	975	1 002
Bimszeugnisse	76	278	273	279
Andere Betonwaren	4 533	5 488	5 822	6 095
Schlacken-u. Kalksandsteine	14 700	21 878	28 155	26 262
Betonhohlblocksteine	3 824	4 975	6 512	5 241
Schamottesteine	1 129	1 100	2 122	1 840
Versch. Schamotteezeugnisse	32	25	50	50

Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser	26	25	29	28
---	----	----	----	----

1) August 1951 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.
- August 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
A. BERGBAU			
Saargruben	62 983	963	63 946
Privatgruben	545	12	557
<u>Zusammen</u>	63 528	975	64 503
B. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	2 991	194	3 185
Eisenschaffende Industrie	30 994	1 007	32 001
Drahtindustrie	1 876	223	2 099
Röhrenindustrie	2 219	46	2 265
Giesserei-Industrie	2 825	112	2 937
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 015	380	8 395
Maschinenindustrie	7 009	422	7 431
Elektro- und feinmech. Industrie	2 072	459	2 531
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	1 930	655	2 585
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 147	150	1 297
Glas- und chemische Industrie	2 202	654	2 856
Keramische Industrie	3 133	1440	4 573
Sägeindustrie	1 207	48	1 255
Holzindustrie	3 166	676	3 842
Baustoffherzeugende Industrie	3 731	355	4 086
Bauindustrie	9 985	185	10 170
Textilindustrie	176	703	879
Bekleidungsindustrie	453	2 433	2 886
Leder- und Schuhindustrie	387	359	746
Papierindustrie	267	320	587
Graphisches Gewerbe	946	394	1 340
Tabakindustrie	259	562	821
Mühlenindustrie	198	51	249
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	147	155	302
Zuckerverarbeitende Industrie	68	199	267
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	43	52	95
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	910	273	1 183
Brauerei- und Mälzereiindustrie	935	127	1 062
Brennerei-Industrie	31	9	40
Mineralwasserindustrie	108	63	171
<u>Zusammen</u>	89 430	12 706	102 136
<u>Insgesamt</u>	152 958	13 681	166 639